

Geschichten

aus der

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

Der feurige Dienstag

Achtung, Die Geschichte ist eine Hentai-Geschichte. Ein Merkmal solcher Geschichten ist, dass sie nicht realistisch sind und sehr fantasievolle Elemente enthalten.

Ich stand auf und mein Vibrator hat aufgehört zu vibrieren, aber er steckte immer noch tief in meinen Darm.

Ich ging zu meinem Kleiderschrank und überlegte, womit ich Lisa heute so richtig spitz machen könnte. Ich nahm meinen sehr engen Slip und das bauchfreie Top von gestern, dazu dann eine Jogginghose.

Ich hab mir noch überlegt, ob ich Lisa das mit Wuffi beichte, oder doch lieber nicht.

Naja ich ging jedenfalls erst Mal ins Bad und machte mich fertig. Der Bus kam heute früher, also musste ich mich ein bisschen beeilen und hab bei der ganzen Hektik meine Hausaufgaben auf dem Tisch liegen gelassen.

Lisa hat mich im Bus schon mit einem ziemlich roten Gesicht empfangen. „Na Hanna“, rief sie mir zu.

Und ich war baff, als ich sie sah. Sie hat sich ein extra-kurzes Shirt angezogen, was ihre kleinen Tittchen gut betonte. „Das sollte doch eigentlich anders laufen“, dachte ich mir heimlich, „eigentlich wollte ich sie doch spitz machen.“

Ich holte tief Luft wodurch der Vibrator anging, ich zuckte zusammen und wusste jetzt, womit ich sie scharf machen konnte, langsam setzte ich mich neben sie und sagte mit einem fetten Grinsen: „Fühl mal mein Bauch.“ Sie nahm ihre Hand und drückte sie ganz fest gegen meinen Bauch und fragte: „Du hast doch nicht?“

„Oh doch, ich habe“, antwortete ich mit einer sexy Stimme, und konnte sehen wie sie Gänsehaut kriegte, was mich nur noch mehr spitz gemacht hat. Der Bus hielt an und wir gingen in die Klasse hoch. Wir hatten das Glück, dass wir ganz hinten saßen und die Tische bis untenhin zu sind, so konnte wir unterm Tisch machen was wir wollten, bis der Lehrer reinkam. Er fragte: „Wer hat die Hausaufgaben?“ Wie immer hatten fast alle die Hausaufgaben, bis auf mich. Hr. Pos kam zu mir und sagte in einem grimmigen Ton: „Nimm dir mal ein Beispiel an Lisa sie ist mit 15 schon in der 10. Klasse und hat nur Einsen.“

Daraufhin packte Lisa unter meine Turnhose und strich mit ihrem Zeigefinger über meine Spalte, ich musste mich kurz ganz grade, machen damit der Lehrer es nicht merk. „Hr. Pos, Lisa ist ja auch hochbegabt“, murmelte ich mit einer erregten Stimme. Er sah mich an und ging zurück zu seinem Pult.

„Lisa hör auf damit“, flüsterte ich leise, während mein Vibrator meinen Darm hinunter rutschte. Ich war kurz davor zu stöhnen, bis er wieder hängen blieb. Lisa merkte das natürlich und faste dann unter meinen Slip, der so eng war, dass ihre Hand nur so gegen meine Muschi presste.

Daraufhin rutschte mein Vibrator ganz nach unten und vibrierte gegen mein Loch. Lisa fühle das Vibrieren und steckte ihren Zeigefinger in meine Muschi, sodass der Vibrator rausrutschte und auf dem Stuhl vibrierte. Hr. Pos guckte augenblicklich zu mir rüber. Lisa merkte das natürlich und zog den Vibrator komplett raus und machte ihn aus.

Ich entschuldigte mich mit: „Entschuldigung, hab ne SMS gekriegt“ Hr. Pos sah mich an und sagte: „Ausschalten und Ruhe geben. Beim nächsten Mal kassiere ich das ein.“ Ich grinste und sagte: „Ok Hr. Pos“.

Lisa hatte ihre Hand immer noch zwischen meinen Beinen und schob den Vibrator jetzt in meine Muschi. Das hat mich so geil gemacht, dass ich kurz ein piepen von mir gab.

Sie flüsterte: „Den lässt du jetzt bis heute Nachmittag darin, sonst gibt Ärger Schätzelein.“

Der Unterricht endete und wir gingen zum Bus. Lisa sah mich die ganze Zeit süß an. Ihre funkelnden hellblauen Augen und ihre gut betonten kleinen Tittchen ließen mich nur noch geiler werden.

Der Bus hielt und ich ging nach Hause. „Mausi, essen ist fertig“, reif meine Mutter sofort. Ich setzte mich auf den Stuhl heute gab es Spagetti mit Tomatensoße. Mein Lieblingsessen, ich aß 3 Teller und war pappsatt. Dann lief ich hoch in mein Zimmer, wo auch schon Wuffi auf mich wartete. Heute wollte ich mal was neues ausprobieren und schloss mein Zimmer zu. Ich kniete mich auf den Boden und hielt Wuffi meinen Po entgegen, den er recht neugierig beschnüffelte.

Langsam zog ich meine Hose aus und sah, dass mein Slip schon ganz feucht von Lisas Taten war. Meine Mutter wollte grade in mein Zimmer reinplatzen, stieß aber gegen die geschlossene Tür. „Hanna wir fahren einkaufen, brauchst du was?“ „Nein“, antwortete ich ein bisschen ängstlich, sie ging die Treppe runter und schlug die Tür zu.

Wuffi fing schon an meinen Saft zu lecken, der an meinen Slip hinunterlief. Ich zog ihn langsam aus und fühlte seine Zunge, die vom Dildo bis zum Arschloch strich. Ich konnte mich nicht mehr halten und klappte zusammen. Wuffi lief vor mein Gesicht, wo er seinen erregten Schwanz gegen mein Gesicht hielt, der vollkommen mit seinen Lusttropfen eingehüllt war.

Ich fragte mich, wie das wohl schmeckt und berührte seinen Schwanz mit meiner Zunge. Er schreckte zurück, es war ein süßer Geschmack, als ob man Zucker in den Mund nehmen würde.

Ich zog Wuffi näher an mich heran und leckte seinen kompletten Schwanz ab, was einige Zeit in Anspruch nahm, da er so groß war. Es war ein geiles Gefühl, nicht nur für ihn, auch für mich. Er lief wieder zu meinen Hinterteil und versuchte seinen Schwanz in mich zu rammen, aber ich kniff meine Pobacken zusammen. Ich wollte eigentlich, dass er meine Muschi wieder so richtig durchnimmt. Auf einmal ist er trotzdem durchgestoßen. Es war ein geiles Gefühl, seinen riesigen Schwanz in meinen kleinen Arsch zu spüren.

Nur leider war er so groß, dass er gegen meinen Bauch stieß und ich das Gefühl hatte, dass er gleich oben wieder rauskommt.

Seine Lusttropfen verteilten sich in meinen kompletten Körper und auf einmal passierte es. Es klingelte. „Das muss Lisa gewesen sein“, dachte ich mir ich wollte Wuffi schnell wegziehen, aber er presste seinen Schwanz so tief in mich, dass ich eine große Beule an meinen Bauch hatte und auf einmal schwoll sein Schwanz an. Ich schrie auf, mein Loch wurde auseinandergesprengt und mich erfüllte eine unendlicher Schmerz.

Mein Handy klingelte es war Lisa sie fragte mich: „Warum machst du nicht auf?“

„Ist jetzt ein ganz blöder Moment Lisa.“ „Ich komm durchs Fenster“, sagte sie, und ich hörte sie wie sie langsam den Balkon raufkletterte und den Vorhang rüber zog. Sie stieg ein und sah mich.

„Oh mein Gott“, sagte sie entsetzt.

Auf einmal schießt Wuffis Sperma in mich und kommt aus meinen Mund und aus meinen Arsch raus.

Lisa schaute mich ganz entsetzt an. „Ist das etwa sein Sperma?“

„Ja“, antwortete ich mit geiler Stimme. „Geil“ Lisa leckte meinen Mund aus, wo noch immer das Sperma rauschoß. Wuffis Schwanz schwoll noch stärker an und wurde sogar noch größer. Mein Bauch sah aus, als ob ich Schwanger bin.

Lisa hat das so geil gemacht, dass sie sich ausgezogen hat und meinen Dildo nahm. Sie schob ihn sich in den Arsch und sagte: „Komm schon verwöhn mich“ Ich leckte sie mit meiner Zunge, über die immer noch das Sperma rauslief, an ihrer Muschi. Sie gab ein kleines niedliches Piepsen von sich.

Wuffi zog seinen Schwanz mit einem Ruck raus, was so wehgetan hat das ich laut aufschrie. Zum Glück war meine Mutter einkaufen. Lisa guckte mich an und kroch zu meinen Po. Sie sah, dass das Sperma nur so rauslief. Sie nahm den Dildo und schob ihn in meinen Po. „Nicht, das Sperma wird gleich trocken und härtet aus“, sagte ich erschrocken. Daraufhin schob sie den Dildo so fest in einen Po, dass er schlussendlich komplett drin steckte.

„Was sollte das jetzt?“, fragte ich verzweifelt. „Wenn das Zeug gleich hart wird kriegst du ihn garantiert nicht mehr raus“, sagte sie mit einem niedlichen Lachen und gab mir einen Klaps auf den Hintern, sodass der Vibrator anging.

Ich stand auf und das Sperma floss in Richtung meines Arschlochs, was aber leider verschlossen war.

Ich versuchte den Vibrator rauszuziehen, aber es war zu spät. Das Sperma ist schon ausgehärtet. Und es war schwer. Ich brachte locker 10Kg mehr auf die Waage mein kompletter Unterkörper ist breiter geworden und zog sich dann auf ein Minimum zusammen.

Ich rang nach Luft, da mein Mund langsam verklebte. Lisa merkte das und wusste aus dem Biounterricht, dass sich Sperma durch die Säfte einer Frau lösen konnte.

Also streckte sie mir ihre Muschi entgegen und ich fing an zu lecken, auf einmal kann mir eine Flut von ihrem Saft entgegen. Das Sperma lief von meinen Mund in den Darm und schlussendlich in den Arsch wo es wieder hart wurde.

Lisa fragte: „Du hast doch sicher mehr als diesen einen Dildo, oder?“

„Ja sicher, guck mal in der letzten Schublade“. Sie sah viele Dildos, aber einer viel ihr sofort ins Auge der Doppel-Dildo.

Sie nahm ihn, er war fast so groß wie sie selbst. Ok sie war recht klein, da sie erst 15 war, und sie sah so süß damit aus.

Sie versuchte ihn in meine Muschi so drücken, aber Wuffis Sperma hat ja meinen gesamten Unterleib zgedrückt, so das nichts mehr rein und raus ging. Also nahm sie ihn und fing an ihn in ihren Arsch zu stecken.

Es sah schon lustig aus, als sie in einführte. Dieser große stramme Dildo in ihr kleines süßes Arschloch.

Sie hatte ihn nur bis zur Hälfte drin und er strich schon an ihrem Bauch. Wuffis Schwanz war doppelt so groß wie der Dildo. Also fragte ich sie: „Willst du es mal mit Wuffi machen?“

Sie sagte mit glänzenden Augen: „Jaa, um Gottes willen, ja ich will“.

„Gut dann komm morgen früh wieder da ist meine Mum auf der Arbeit.“

„Und was ist mit Schule?“, fragte sie verwundert, „was willst du mehr Wuffi oder Schule?“

Sie musste sich entscheiden und sagte: „Natürlich Wuffi.“

Es waren schon 7 Uhr abends, sie sagte: „Gut dann sehen wir uns morgen früh.“

„Oki, bis morgen“.

Sie ging nach Hause und wir simsten noch ein bisschen, als mein Hintern sich wieder zusammenzog. Es war so schmerzhaft, aber auch so geil. Ich konnte den Vibrator jetzt durch meinen Arsch in meiner Muschi spüren.

Ich schaltete meinen PC ein und surfte ein bisschen im Internet, ich suchte nach Tiersex und fand heraus dass Pferde einen 3 Mal so langen Schwanz wie Hunde haben können. Das wollte ich erst nicht glauben. Aber dann viel mir ein da Lisa 2 Pferde hat und sie sammelte doch diese Insekten und das ganze andere Zeug. Ich schrieb ihr: „Am Wochenende hab ich was ganz Geiles mit dir vor, dafür müssen wir aber auf deine Farm und du musst deine Kleintier-Sammlung mitbringen.“

Sie antwortete Verwundert „Ok?! Mach ich.“

Ich legte mich in mein Bett und murmelte mich ein. Wuffis Sperma drückte jetzt so gegen mein Loch, dass der Vibrator rausflog und gegen die Wand prallte. Das Sperma saute mein ganzes Bett ein, jetzt hatte ich nur noch eine dünne Schicht in meinen Arsch, die aber nicht rausgehen wollte.

Um 3 Uhr morgens, kam mir eine Idee. Lisa hat ja heute meinen Vibrator in mich gesteckt. Das kann ich aber viel besser. Ich zog mich Schwarz an und kletterte aus meinem Fenster.

Ich sah den Sexshop schon von weitem und schlich mich heran. Es war keiner mehr drin, also kletterte ich aufs Dach, wo ich durch eine Luke reinklettern konnte. Ich hatte genügend Zeit, um genügend Dildos, Analketten, und Vibratoren mitzunehmen.

Dann sah ich ihn auf einmal, der größte und dickste aller Dildos Er war doppelt so dick wie Wuffis Schwanz im ausgedehnten Modus, aber nur halb so lang. Damit konnte ich sie kriegen daran wird sie ihren Spaß haben. Ich lachte böse und nahm alle Dildos mit, und ging wieder nach Hause.

Am nächsten Morgen wurde ich von Lisa geweckt. Sie ist durch Fenster gekrochen und sah die ganzen Dildos die ich geklaut hatte. Sie ahnte schon, was ich vor hatte und wurde ganz geil. Sie nahm den kleinen Vibrator, zog meine Decke weg und sah diesen riesigen weisen Fleck und meinen Bett. Sie kicherte leise und streichelte mit dem Vibrator an meiner Spalte entlang. Ich wachte sofort auf, aber ich dachte zuerst Wuffi will wieder, dann sah ich Lisa und grinste.

„Und ist Wuffi schon bereit?“, fragte sie. „Nein erst musst du dich und ihn aufgeilen.“

Sie nahm den etwas größeren Vibrator und schob ihn sich in die Muschi. Er füllte fast die ganze Muschi aus. Das hat mich so geil gemacht, das mein Saft wieder floss. Wuffi ist aufgesprungen und leckte mich. Ich sage: „Aus, böse. Lisa ist heute dran.“ Wuffi legte sich mit halb erregtem Schwanz zurück ins Körbchen.

„Aha er wird also von den weiblichen Säften gelockt.“ „Ja darauf steht er besonders“, musste ich

grinsend sagen, „lass ihn mal deine Muschi lecken“ „Wuffi komm her“, rief sie und hielt ihm ihre Muschi entgegen, wo der Saft durch den Vibrator nur so rauslief.

Sein Schwanz war komischerweise immer noch nur halb erregt. Lisa fragte: „Wird man durch Hundesamen schwanger?“, „Ähm ich hab keine Ahnung“, und Ahnung hatte ich wirklich nicht. Jetzt machte ich mir Sorgen, dass ich schwanger werde könnte. Aber es war mir auch ein bisschen egal.

„Lass ihn dich Anal nehmen.“ „Oki“, sagte sie mit einem strahlenden Gesicht.

Sie drehte sich um und Wuffi rammte seinen halb erregten Schwanz in sie rein. „Warum ist der so Klein? Gestern war der doch viel größer?“ „Ich weiß nicht“. Man konnte seine Eichel schon an ihrem Bauch reiben sehen.

Ich fragte mich, warum sagte er sei klein, wenn der noch größer würde käme der ja bald wieder aus dem Hals raus.

Sie schrie auf und sagte: „Oh gut, ich glaub er wächst.“ Ich starrte Lisa an und sah, dass seine Spitze immer weiter nach oben wanderte, jetzt war er schon an ihrem Hals. „Oh ja Weiter“, schrie sie.

Ich guckte sie verwirrt an und begann zu begreifen das sie darauf steht. Wuffi rammte jetzt einmal ganz fest seinen Schwanz noch tiefer in sie, so dass er nur noch zu einem Viertel rausguckte und durchstieß Lisa. Sein Schwanz guckte jetzt aus ihrem Mund raus. Sie machte ein strahlendes Gesicht und zeigte auf ihr Handy. Ich hab es ihr gebracht und sie schrieb: „Sein Schwanz schmeckt so lecker wie Zucker. Komm ich leg mich auf den Boden, sodass er dich auch noch Ficken kann aber in die Muschi □ .

Ich legte mich auf den Boden und führte Wuffis Schwanz zu meiner Muschi, er durchdrang Lisa ohne Probleme sie war voller Lusttropfen und fing an meine Muschi und seinen Schwanz zu lecken. Es war das geilste Gefühl das ich bis jetzt hatte.

Wuffi hat jetzt meine Muschi getroffen und rammte seinen Schwanz noch ein bisschen weiter in sie und in mich, sodass er jetzt komplett ihn drin war und nur noch ein paar Zentimeter aus Lisas Arsch rauschauten.

Lisa zog mich fester an sie heran, sodass sein Schwanz jetzt wieder gegen meine Scheidenwand drückte und meinen Eileiter auseinander drückte. Lisa sagte: „Oh gut, er wird dicker.“ Ich wollte mich von ihr befreien, damit ich nicht wieder gefangen bin, aber sie hielt mich bombenfest und auf einmal drückte sich mich so fest gegen sich, dass meine Muschi schon fast komplett in ihrem Mund verschwand.

Sein Schwanz schwoll diesmal viel mehr an als sonst und presste meine Muschi so auseinander, dass mein Unterleib fast explodierte. Lisa hatte komischerweise viel Spaß dabei und sagte: „Ob Gott was ist das, ich glaub er kommt.“ Ich guckte sie komisch an und merkte erst jetzt das extreme Drücken gegen meine Spalte, dann die warme Flüssigkeit ihn mir. Das Sperma spritzte in Lisas Mund und sie leckte meine Spalte so gut sie konnte.

Auf einmal zieht sich mein Körper zusammen. „Oh gut, ich komme!“, schrie ich und sie bis in meine Schamlippe. Mein ganzer Körper zog sich zusammen und quetschte dann den Rest von dem Sperma hinaus.

Lisa sagte: „Er wird kleiner.“ Das wollte ich aber nicht wahrhaben. Ich wollte das Gefühl behalten und war so geil.

Wuffis Schwanz wurde immer kleiner und ließ mich wieder frei, das Sperma war schon ausgehärtet.

Lisa sagte auf einmal: „Ich glaube der Vibrator ist in meinen Eileiter.“ Ich kroch unter Lisa die immer noch von Wuffi gefangen war und sah keinen Dildo mehr. Ich spreizte ihre Muschi auf und reizte sie mit meiner Zunge, so wie sie es bei mir gemacht hat.

Sie keuchte auf und sagte: „Stopp, ich komme. Bitte hör auf“.

Ich steckte meine Zunge in sie und stieß auf den Vibrator. Es war ein kitzelndes Gefühl. Auf einmal spritzte mir ihr Saft entgegen. „Aahhhhhh, jaaaa oooohhh, hör nicht auf!“, schrie sie und ihre Muschi saugte meine Zunge ein und ließ sie nicht mehr los. Ihr ganzer Körper zog sich so zusammen, dass Wuffi anfang zu jaulen. Der Rest seinen Sperma floss vorne raus und tropfte auf den Boden.

Ich riss meine Zunge samt Dildo heraus, der mir auf den Kopf fiel. Lisa konnte sich jetzt auf wieder von Wuffi befreien und sagte ganz entspannt: „Und wie ist es so mit einer verklebten Muschi?“ Ich lachte und sagte: „Das wirst du am Samstag erfahren.“

Sie guckte mich verdutzt an: „Wie jetzt?“ „Das wirst du dann sehen“, sagte ich mit erhobener Stimme.

„Denk dran Samstag auf deiner Farm, mit all deinen Tieren auch die kleinen Krabbler!“

„Oki“, sagte sie mit einem fragwürdigen Gesicht und ging daraufhin nach Hause.

Ich hab schnell die ganzen Dildos versteckt und mich dann unter die Dusche gestellt. Ich nahm den Duschkopf und hielt ihn gegen meine Muschi, damit das Sperma rausfließen konnte, es kam in kleinen Stückchen raus und meine Muschi war nach einiger Zeit wieder sauber.

[Weiter zum nächsten Teil](#)